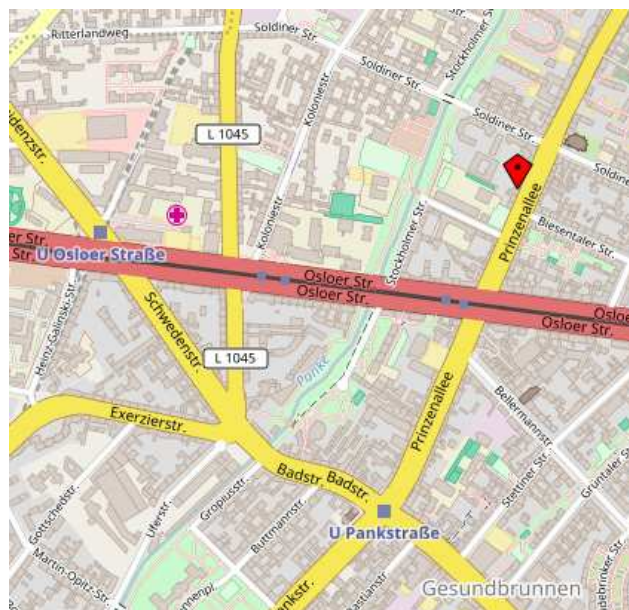


## Veranstaltungsort

### GENOSSENSCHAFT PA 58 EG

Prinzenallee 58 – im Hof, 13359 Berlin-Wedding



OpenStreetMap.de - wir lieben COMMONS :)

## Öffentlicher Nahverkehr

BUS M27, 255 – Prinzenallee/ Soldiner Str.

M13, 50 – Osloer Str./ Prinzenallee

U8 – Pankstr. + Osloer Str.

S1, 2, 25, 8, 85, 9 – Bornholmer Str.

Wir danken den Referent\_innen  
und unseren Unterstützer\_innen

### GENOSSENSCHAFT PA 58 EG

**DBSH** Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e. V.  
Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

— Landesverband Berlin

Titelgrafik entnommen aus:

Gilles Deleuze, Félix Guattari: Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie. Merve. Berlin

SOZIALE ARBEIT TRIFFT SELBSTORGANISATION.  
VERSTÄNDNISSE & SELBSTVERSTÄNDNISSE  
SOZIALER ARBEIT

Soziale Arbeit als institutionalisierte Hilfestellung richtet ihre Angebote an Individuen bzw. Gruppen. Dabei befindet sie sich in einem Spannungsfeld zwischen sozialstaatlichem Kontrollauftrag, Trägerinteressen, individuellem Nutzer\_innenauftrag und der Berufsethik.

Stets in Machtverhältnisse verwoben und durch das jeweilige gesellschaftliche Klima sowie politische Rahmenbedingungen geprägt, bewegen sich Sozialarbeitende zwischen Erhalt des Staus Quo und Kritik. Um Ungerechtigkeiten, Unterdrückungen und Demütigungen nicht zu reproduzieren, sondern auf gesellschaftliche Veränderungen hinzuwirken, ist eine kritisch-reflexive und widerständige Praxis gefragt.

Im Anschluss an die AKS-Tagung vom März 2016 wollen wir unsere Auseinandersetzungen fortführen und mit einer Kolloquienreihe Brücken zu selbstorganisierten Gruppen bauen. Wir wollen in 6 Abendveranstaltungen einen Raum schaffen, in dem Nutzer\_innen Sozialer Arbeit, selbstorganisierte Menschen und Aktivist\_innen aus Sozialen Bewegungen über ihre Erfahrungen und Erwartungen an Soziale Arbeit diskutieren können.

Die Veranstaltungen sind *kostenfrei* (Spendenbox) und finden in *barrierefreien* Räumen statt.

EMAIL: [AKS-BERLIN@POSTEO.DE](mailto:AKS-BERLIN@POSTEO.DE),

INTERNET: [WWW.AKS-BERLIN.ORG](http://WWW.AKS-BERLIN.ORG)

**AKS**  
ARBEITSKREIS  
KRITISCHE  
SOZIALE ARBEIT  
BERLIN

---

## SOZIALE ARBEIT TRIFFT SELBSTORGANISATION

VERSTÄNDNISSE & SELBSTVERSTÄNDNISSE  
SOZIALER ARBEIT

---



KOLLOQUIEN-REIHE  
DEZ. 2016 – NOV. 2017

Zu folgenden Fragestellungen soll es in einer Mischung aus Input und moderierter Diskussion zwischen allen Anwesenden zu einem Austausch kommen:

- Was erwarten selbstorganisierte Gruppen von Sozialer Arbeit?
- Was kritisieren selbstorganisierte Gruppen an „herkömmlicher“ Sozialer Arbeit?
- Was erwarten Sozialarbeiter\_innen von selbstorganisierten Gruppen?
- Wo ist deren Arbeit aus sozialarbeiterischer Perspektive kritisch zu sehen?
- Wie kann eine durch „Betroffene“ kontrollierte Soziale Arbeit aussehen?
- Welche Alternativen gibt es zu Begriffen wie bspw. „betroffen“?
- Wie und an welchen Stellen ist eine Herauslösung Sozialer Arbeit aus ihren bürokratischen Kontexten möglich?
- Wie würde sich dies auf die vielfach geforderte sozialpolitische und wissenschaftliche Mündigkeit Sozialer Arbeit auswirken?
- Wie kann betroffenenkontrollierte Soziale Arbeit finanziert werden?

Diese und andere Fragen sollen den Austausch und die Diskussionen in den Veranstaltungen leiten.

## Programm – jeweils 19 - 21 Uhr

### 7. Dezember 2016

#### *Persönliche Assistenz – Selbstbestimmung statt Paternalismus*

mit MATTHIAS VERNALDI, ambulante Dienste e.V.

Wie kann ein Leben in Selbstbestimmung von Menschen aussehen, die in unserer Gesellschaft als ‚schwerstbehindert‘ u.Ä. gelabelt werden? Persönliche Assistenz gibt darauf richtungweisende Antworten. Sie schafft für Menschen, die umfangreich und vielfältig im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Einen Einblick in seine Wirklichkeit als Assistenznehmer und Arbeitgeber gegenüber seinen Assistent\_innen, in die Arbeit von ambulante dienste e.V. und in sein politisches Engagement wird uns M. Vernaldi geben. ⇒ [www.adberlin.com](http://www.adberlin.com)

### 1. Februar 2017

#### *Refugees and Social Work*

With: Members of O-Platz Refugee Movement, Members of International Womenspace, a Social Worker from Syria

The fight for rights and better living conditions is part of the daily life of many refugees. How can social workers support the struggle and where social workers shouldn't intervene? We get engaged in a dialog between self-organized activists and social workers about experiences and expectations.

### 5. April 2017

#### *Möglichkeiten der Wehrhaftigkeit von ALG2-Beziehenden*

mit BASTA! ERWERBSLOSENINITIATIVE

Wie kann Selbstorganisation von ALG2-Bezieher\_innen aussehen? Welche Hürden, vor allem aber auch Möglichkeiten der Gegenwehr, bestehen im Austausch mit dem Jobcenter?

Die Erwerbsloseninitiative BASTA! ist in der parteilichen Beratung, Begleitung und Durchsetzung von Rechten von „Betroffenen“ in Berlin aktiv. ⇒ [www.basta.blogspot.eu](http://www.basta.blogspot.eu)

### 7. Juni 2017

#### *Vertretung der eigenen Interessen? – zur (sozialen?) Rolle der Gewerkschaften*

Während die etablierten Gewerkschaften für sich in Anspruch nehmen die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten, stellt sich umso mehr die Frage, ob Gewerkschaften überhaupt gewerkschaftsübergreifend gemeinsam agieren wollen. Wer wird durch sie vertreten? Welche Interessen stehen im Fokus und wer entscheidet darüber? Treten Gewerkschaften als institutionalisierte gesellschaftliche Akteure für die Belange von Sozialen Bewegungen und damit für Anliegen sozialer Gruppen ein?

### 6. September 2017

#### *Selbstorga & -vertretung in der 'Drogenhilfe'?*

mit DIRK SCHÄFFER (DAH-Berlin);

angefragt: jes Berlin, Subjektstandpunkt e.V./ ProSD,

Finden die eigenen Bedarfe von Drogengebraucher\_innen im institutionalisierten 'Drogenhilfe'-System Berücksichtigung und Unterstützung? Wirkt die institutionelle Soziale Arbeit im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle womöglich repressiv? Welche Formen der Kontrolle und Selbstvertretung im Rahmen der institutionellen Sozialen Arbeit gibt bzw. kann es für Drogen gebrauchende Menschen geben? ⇒ [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de),  
⇒ [www.jes-bundesverband.de](http://www.jes-bundesverband.de), ⇒ [www.subjektstandpunkt.de](http://www.subjektstandpunkt.de)

### 1. November 2017

#### *Rückblick und Open Space*

Die abschließende Veranstaltung soll einen Rückblick über die bisherigen Themen und ihre Gemeinsamkeiten geben. Welche Notwendigkeiten ergeben sich für die Praxis der institutionellen Sozialen Arbeit auf der Grundlage ihrer berufsethischen Verpflichtungen? Zudem laden wir weitere Menschen und Gruppen, die sich kritisch mit der Entwicklung der gegenwärtigen sozialen Arbeit auseinandersetzen möchten, herzlich ein.